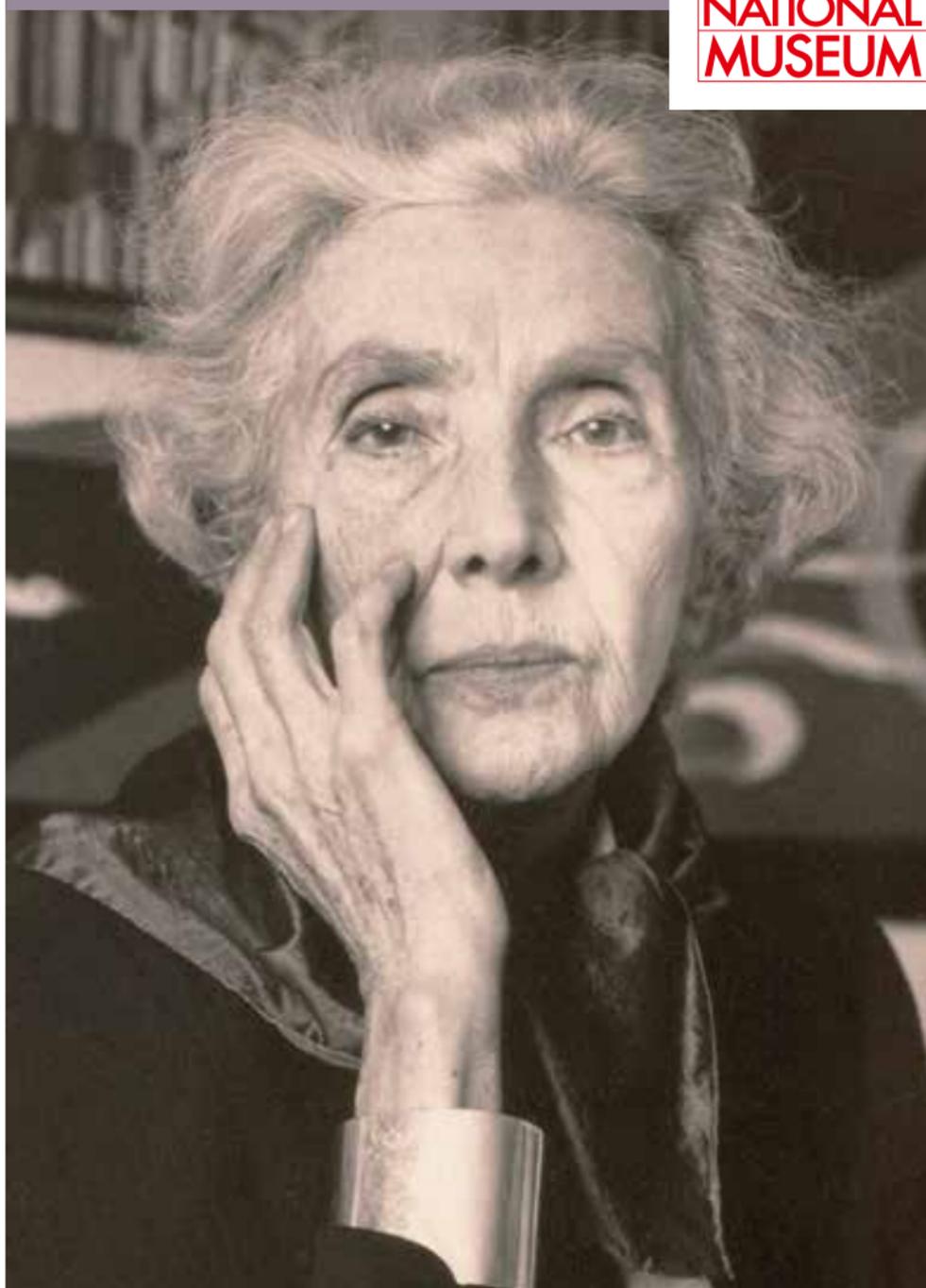


EINLADUNG ZUM VORTRAG
ZWEI FRAUENLEBEN
IN DORTMUND 1920-1940
DIE TEXTILKÜNSTLERIN
IRMA GOECKE UND FOTOGRAFIN
ANNELISE KRETSCHMER

AUS DEM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV 28

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



EINLADUNG ZUM VORTRAG VON DR. GISELA FRAMKE, DORTMUND

**MI 08.07.2015
19:00 UHR
AUFSESS-SAAL**

EINTRITT FREI

DIE REFERENTIN ist
kommissarische
Direktorin des Museums
für Kunst und Kultur-
geschichte Dortmund

Im Alter von gerade einmal 25 Jahren wird die Textilkünstlerin Irma Goecke im Jahr 1920 zur Leiterin der Textilklassen an der Kunstgewerbeschule Dortmund berufen. Nach 20 Jahren wechselt sie nach Nürnberg an die Akademie der bildenden Künste. Hier baut Goecke neben ihrer Lehrtätigkeit ab 1941 die Nürnberger Gobel-Manufaktur auf und leitet diese mit kurzer Unterbrechung nach 1945 bis 1966.

Noch aus ihrer Dortmunder Zeit war Goecke mit der kunstsinnigen Familie Silberbach bekannt, die ein elegantes Bekleidungsgeschäft besaß und zum Treffpunkt vieler Künstler avancierte. Die Tochter Annelise Silberbach entschied sich zunächst aus „luxuriösem Zeitvertreib“, später aus Profession für die Fotografie. 1928 heiratet sie den Bildhauer Sigmund Kretschmer und eröffnet ein Jahr später ihr erstes Atelier in Dortmund.

Bei ihren Recherchen stieß Dr. Gisela Framke im Nachlass von Irma Goecke auf seltene frühe Aufnahmen der renommierten Porträt-Fotografin. Modell stehen ihre Schwester, Goecke selbst und Freunde, nicht selten vor textilen Arbeiten Goeckes, mit denen sie eine Symbiose eingehen. Mit ungeheurem Gespür für das Gegenüber gelingt es Kretschmer, das Wesentliche im Porträt festzuhalten.

Begrüßung: Dr. Roland Prügel

TITELBILD

*Porträt von Irma Goecke vor ihrem Wandbehang,
Fotografie von Loni Liebermann, wohl 1971,
Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum*

G E R M A N I S C H E S N A T I O N A L M U S E U M

Telefon: +49 911 1331-0
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

E-Mail: info@gnm.de
Internet: www.gnm.de